



Bätterkinden/Utzenstorf

Hochwasserschutz und Revitalisierung der Emme - Bauarbeiten am Objekt 05 werden vorübergehend eingestellt

Um die Sicherheit der Nutzerinnen und Nutzer im Naherholungsgebiet der Emme im Sommer gewährleisten zu können, werden die Bauarbeiten zwischen Juni und September eingestellt. Ein weiterer Grund liegt auch in der beginnenden Gewittersaison. Diese führt vermehrt zu Hochwasser, was die Arbeiten beeinträchtigt.

Die Bauarbeiten selbst sind bisher gut vorangekommen und liegen innerhalb des Zeitplans. Der neue zurückversetzte Uferverbau zwischen Emmenbrücke und Landshutwehr unterhalb des SAB Bätterkinden ist beidseits vollendet, so dass die eigendynamische Aufweitung durch die Emme erfolgen kann. Auf der Seite Bätterkinden konnte zudem bereits in diesem Frühjahr die Neubepflanzung vorgenommen werden. Ebenfalls ist der Fussweg zwischen Pfadiheim Bätterkinden und Kanalauslauf wieder in Stand gesetzt und zur Benützung freigegeben.

Bis anfangs Juni konnten somit alle die im Projektperimeter unterhalb der Emmenbrücke geplanten Massnahmen vollständig ausgeführt werden. Ab Oktober ist geplant, mit den noch ausstehenden Massnahmen im Oberwasser der Emmenbrücke zu beginnen. Mit der Bauvollendung wird bis im ersten Quartal 2027 gerechnet.

Verbesserter Hochwasserschutz und Revitalisierung

Eine Schwachstellenanalyse der Emme im Nachgang zu den grossen Abflussereignissen von 2005 und 2007 hat aufgezeigt, dass zwischen Burgdorf und der Kantonsgrenze rund sieben Stellen mit potenzieller Überflutung des äusseren Hochwasserschutzdamms ab einem HQ100 (neu 630 m³/s) vorliegen. Der Projektperimeter für das „Objekt 05“ reicht vom Landshutwehr bei Emme-Kilometer 10.189 bis zum Projektanfang des bereits realisierten Revitalisierungsprojekts «Ämmeschache-Urtenesumpf» (Km 12.170). Wo immer möglich soll die Erhöhung der Abflusskapazität mit der Verbreiterung des Gerinnes erreicht werden. So kann nebst dem Aspekt des Hochwasserschutzes ebenfalls der Ökologie Rechnung getragen werden.

Die erforderlichen behördlichen Bewilligungen liegen seit Mitte November 2024 vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4,88 Mio. Franken. Das Projekt wird mit Beiträgen von Bund und Kanton sowie dem Renaturierungsfonds, BKW-Ökofonds und dem Präventionsfonds der Mobiliarversicherung mitfinanziert. Die Restfinanzierung geht zulasten der acht Verbandsgemeinden des Schwellenverbandes Emme I. Sektion. Es wird von einer Bauzeit von rund drei Jahren ausgegangen.

Auskunft erteilt: Rolf Habegger, Präsident Schwellenverband Emme I. Sektion, 079 727 56 00

Verteiler:

- Regionale Medien
- Mobiliarversicherung, GA Burgdorf
- Verbandsgemeinden
- OIK IV, Burgdorf
- Verbandsrat
- Geschäftsstelle

Beilage:

- Flyer Emme „Objekt 05“

Fotos



Bild 1:



Bild 2:



Bild 3:



Bild 4:

Bilder 1, 3 und 4: Einbau Uferverbauung

Bild 2: Wiederhergestellter Uferabschnitt nach Einbau neue zurückversetzte Verbauung (Blocksteine)

Alle Fotos unterhalb Emmenbrücke Seite Gemeinde Utzenstorf